

# Carolin Reiber

präsentiert  
Unsere Tiere - Ihre Freunde



Prominente  
stellen ihre  
Lieblinge vor



Gudrun und Erhard Freitag holten die bildschöne Pinkie aus dem Starnberger Tierheim.

Hypnose-Therapeut

Erhard Freitag:

„Unsere Katze  
sieht Gespenster!“

**P**inkie könnte die glücklichste Katze der Welt sein, denn sie wird von Herrchen und Frauchen über alles geliebt. Schließlich ist sie das einzige „Kind“ von Hypnose-therapeut Erhard Freitag und Gudrun, seiner Frau. Sie wohnt in einem wunderschönen Holzhaus hoch über dem Tegernsee, und

Herrchen und Frauchen lesen ihr jeden Wunsch von den Augen ab.

Pinkie hat sich „ihre“ Menschen sogar selber ausgewählt: „Als wir uns damals vor sieben Jahren entschlossen zu heiraten“, erzählt Gudrun Freitag, „da beschlossen wir: In unser schönes Haus gehört auch eine schöne Katze. Und so gingen wir ins Tierheim Starnberg, um uns eine auszusuchen. Als wir

den großen Katzenraum betraten, sprang ein graues Kätzchen von oben auf meine Schulter und blieb dort sitzen. Das war Pinkie...“

Aber – mit Pinkies schönem Zuhause hat es einen Haken. Genau genommen – dort ist es nicht ganz geheuer. Erhard Freitag: „Bitte halten Sie mich nicht für verrückt – aber Pinkie sieht jeden Abend eine

übernatürliche Erscheinung. Ein Gespenst, wenn Sie so wollen. Das geht so gegen neun Uhr abends los. Wir sitzen zum Beispiel gemütlich am Kamin. Meine Frau strich lese. Pinkie liegt schnurrend zwischen uns und schaut zu, wie ich die Buchseiten umblättere, oder sie angelt gelegentlich mit der Pfote nach dem Wollknäuel.

## Diese Tiere suchen ein Zuhause



### Schmusehund mit Beschützerinstinkt

Man kann sich seiner Zärtlichkeit kaum entziehen – Basco, ein reinrassiger Filo Brasileiro, ist der liebste Hund, den man sich vorstellen kann. Ein Hund zum Schmusen. Dabei ist der Filo Brasileiro von seinen Züchtern eigentlich als Kampfhund geplant gewesen... Basco mit den treuen Augen kam ins Tierheim Feucht-Nürnberg, als sein geliebtes Herrchen starb. Basco mag allerdings keine anderen Hunde. Und wegen seinem Ungestüm wird er auch nicht in ein Haus mit kleinen Kindern empfohlen. Tel. 09 11/59 70 99.



### Ein Pelzkragen namens Jimmy

Jimmys Lieblingsplätzchen ist weder der warme Ofen, noch sein Körbchen, wie es sich ei-

gentlich für einen ausgewachsenen dreijährigen Kater gehört – sondern Frauchens Hals: Mit großer Leidenschaft spielt er nämlich „Pelzkragen“! Allerdings hat er Verständnis dafür, wenn Frauchen mal was zu tun hat. Dann zieht er sich würdevoll zurück. Jimmy ist eine sogenannte „Fundkatze“. Das bedeutet, daß er irgendwann einmal ausgesetzt wurde. Zu seinem Glück wurde er in das Nürnberger Tierheim in Feucht eingeliefert. Dort wartet er jetzt auf ein neues Zuhause. Jimmy ist natürlich kastriert. Er ist stubenrein und erfreulich ruhig. Er ist getigert mit viel Weiß und hat grüne Augen. Tel. 09 11/59 70 99 (Frau Kraus).



**Pinkie, die Karthäuser-Katze  
lehrt jeden Abend um neun Uhr  
einen Geist, der ihr Angst  
macht!**

Und dann plötzlich fährt sie wie von der Tarantel gestochen hoch und starrt in eine Ecke des Raumes. Ihr Schwanz peitscht hin und her, ihr Fell sträubt sich. Sie verzieht das Gesicht und faucht. Ich habe bei einem Tier noch niemals einen solchen Ausdruck von Entsetzen, Haß und Furcht gesehen. Das geschieht so regelmäßig, daß wir fast die Uhr danach stellen können.

Ist unsere Katze vielleicht geistesgestört? Nun, sie macht eigentlich nicht den Eindruck. Was also ist es sonst? Ich muß gestehen, daß sich mir jedesmal genau wie der Katze die Haare sträuben, wenn das wieder losgeht. Und meine Frau hat außerdem ganz deutlich das Gefühl, daß es im Raum ein paar Grad kälter wird.

Neulich habe ich mir ein Herz gefaßt, als Pinkie wieder mit dem Theater anfangt. Ich bin langsam aufgestanden und hinüber zur Raumecke gegangen, wo Pinkie ihre Erscheinung „sieht“. Es ist mir nicht gelungen, die Ecke zu erreichen – vier oder fünf Schritte davor hat mich etwas gestoppt! Wie ein Schock war das oder ein elektrischer Schlag. Ich wurde eiskalt und starr und konnte mich nicht mehr bewegen. Noch nie im Leben habe ich solche Furcht gehabt – und weiß nicht einmal, wovor...“

Erhard Freitag hat auch eine Theorie: „Katzen haben ja ganz andere Sinne als wir Menschen. Warum sollte eine besonders sensible Katze nicht auch eine Wesenheit wahrnehmen, die unseren Sinnen verborgen bleibt? In unserem Haus hat eine seltsame Frau gewohnt, die sich bis ins hohe Alter immer geweigert hat, von hier wegzugehen. Eines Tages fanden Nachbarn sie tot im Bett. Vielleicht ist sie noch immer hier – oder besser: ihr Geist...“



## Leserinnen fragen – Dr. Zellwecker antwortet

„Mein Hund fängt sich immer wieder Flöhe ein“, schreibt Frau Stephanie B. aus Düren, „weil er oft mit anderen Hunden spielt. Ich habe gehört, Flöhe könnten für Hunde gefährlich werden. Stimmt das?“

Dr. Zellwecker: Hunde – und auch Katzen – können sich durch Flöhe lästige Ekzeme holen. Flöhe sind auch die „Zwischenwirte“ der verschiedenen Bandwurmart. Wenn ein Hund einen Floh zerbeißt, nimmt er die Bandwurmlarve in

sich auf, die sich nun im neuen „Wirt“ zum geschlechtsreifen, eierlegenden Tier entwickeln kann. In extremen Fällen könnte eine bestimmte, allerdings seltene Hundebandwurmart sogar Menschen gefährlich werden: Man nimmt die Eier des Wurms auf, wenn der Hund einem die Hand oder das Gesicht leckt. Er selbst hat die Wurmeier vom Schnüffeln am Kot oder am After von anderen Hunden. Der Bandwurm, der für den Hund nur lästig ist, kann beim Menschen böse Geschwulste in inneren Organen hervorrufen! Deshalb ist es ganz wichtig, Hunde regelmäßig zu entflohen. Ihr Tierarzt kennt schonende, aber trotzdem wirksame Mittel.

## Nager brauchen Knabber-Kost

Nagetiere brauchen stets etwas zu knabbern, denn bei ihnen wachsen – anders als bei uns Menschen – die Schneidezähne immer nach. Bekommen sie zu weiches Futter, dann können ihre Zähne zu lang werden. Sie müssen dann elend verhungern, falls der Tierarzt nicht die Zähne stutzt. Abhilfe schaffen frische Zweige von Birke, Haselnuß, Weide, Beerensträuchern und Obstbäumen. Im Handel gibt es außerdem speziell präparierte Knabber-Kost.